



SACHSEN-ANHALT

Ministerium für  
Arbeit, Soziales und  
Integration

Anlage 3

Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt  
Postfach 39 11 55 • 39135 Magdeburg

Die Ministerin

Pädagogische Fachkräfte  
und Eltern  
in Sachsen-Anhalt

## Informationsschreiben an Eltern und pädagogische Fachkräfte zum Regelbetrieb ab dem 27. August 2020

27. August 2020

Sehr geehrte pädagogische Fachkräfte,  
liebe Eltern,

inzwischen ist fast ein halbes Jahr vergangen, seitdem wir aufgrund der Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland den Betreuungsalltag in den Kindertageseinrichtungen Sachsen-Anhalts zum Schutz aller Beteiligten einschränken mussten. Die Pandemie stellte uns alle vor neue Herausforderungen und wir mussten lernen, mit den Beschränkungen der letzten Monate umzugehen. Durch Ihre Geduld und Ihren Einsatz konnten wir die Notbetreuung erweitern und in die Phase des eingeschränkten Regelbetriebs übergehen. Indem Sie die notwendigen Hygiene- und Schutzbestimmungen umgesetzt und eingehalten haben, konnte eine unkontrollierte Ausbreitung des Virus verhindert werden, sodass wir inzwischen bereit sind, ab dem 27. August 2020 den Regelbetrieb in den Kindertageseinrichtungen aufzunehmen. Die Betreuung in den Kindertageseinrichtungen kann damit wieder so erfolgen, wie vor dem 15. März 2020. Offene und teiloffene Konzepte sowie Sammelgruppen werden wieder zugelassen.

Trotz der Rückkehr zum Regelbetrieb ist die Pandemie noch nicht ausgestanden, sodass weiterhin besondere Hygienemaßnahmen zu beachten sind, um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten.

**Sachsen-Anhalt**  
**#moderndenken**

Deshalb hat mein Haus am 21. August 2020 einen neuen Erlass und ein aktualisiertes Hygienekonzept veröffentlicht, welches auch auf der Homepage des Ministeriums einsehbar ist. Es bleibt weiterhin unser Ziel, Infektionen zu vermeiden, Kontakte nachzuverfolgen und die Infektionsketten gering zu halten.

Gleichzeitig ist es unser oberstes Anliegen, im Interesse des Bildungszugangs für alle Kinder und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Eltern, flächendeckende Schließungen von Kindertageseinrichtungen zu vermeiden. Deshalb ist es besonders wichtig, bei Infektionen vor Ort schnell reagieren zu können. Hier sind die Kenntnis und Verantwortung der Gesundheits- und Jugendämter sowie der Träger und Kita-Leitungen gefragt. Durch den aktuellen Erlass können vor Ort passende und situationsorientierte Lösungen, die auch unterschiedlich sein können, gefunden werden.

Wichtige Elemente des Hygieneschutzes bleiben vor allem:

- die Einhaltung von Abstandsregeln zwischen Eltern, externen Personen und dem Personal der Einrichtung,
- die Überarbeitung und Ergänzung des bestehenden Hygieneplans der Einrichtung,
- die tägliche Reinigung in Abhängigkeit von der lokalen Infektionslage und
- die Beachtung der persönlichen Hygiene und das Einüben von Hygienebasics mit den Kindern.

Ich hoffe, dass die enormen Belastungen der letzten Monate für Sie alle durch die Rückkehr zum Regelbetrieb gemildert werden können. Bitte nehmen Sie die Situation auch weiterhin ernst und geben aufeinander acht, um erneute Beschränkungen zu vermeiden.

Mit herzlichen Grüßen



Petra Grimm-Benne